

## Beschlussvorlage

055/2019

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
21.05.2019	Werkausschuss	öffentlich	beratend
	Kreistag	öffentlich	entscheidend

### Tagesordnung:

Jahresabschluss 2018 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim

### Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Bad Dürkheim für das Jahr 2018, dessen Bilanz zum 31.12.2018 auf der Aktiv- und Passivseite mit 18.110.162,14 € und dessen Erfolgsrechnung mit einem Gewinn von 379.296,46 € abschließt, wird festgestellt.

Der Jahresgewinn wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

### Finanzielle Auswirkung:

Ja  Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 08.05.2019

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

Der Jahresabschluss 2018 entspricht nach Feststellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Keiper und Co. KG den gesetzlichen Vorschriften. Die Prüfung erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und hat zu keinen den Bestätigungsvermerk betreffenden Einwendungen geführt.

Zwischen vorgelegtem und geprüfem Jahresabschluss ergaben sich keine erfolgswirksamen Abweichungen.

Der Jahresgewinn in Höhe von 379 T€ weicht um 317 T€ von dem im Erfolgsplan für 2018 angesetzten positiven Betriebsergebnis in Höhe von 696 T€ ab.

Das Jahresergebnis 2018 wird im Vergleich zu den Planansätzen im Wesentlichen von nachfolgend dargestellten Geschäftsvorfällen geprägt:

### Umsatzerlöse

#### **Gewerbemüll / Direktanlieferer GML / Direktanlieferer Wertstoffhöfe**

Durch mehr Direktanlieferungen an den Wertstoffhöfen konnten höhere Erlöse erzielt werden (Plan 348 T€ / Ist 550 T€). Weiter konnten für die Anlieferung von gewerblichen Abfälle zur thermischen Verwertung an das Müllheizkraftwerk höhere Preise erzielt werden, was sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis ausgewirkt hat (Plan 153 T€ / Ist 179 T€).

#### **Abdeckmaterial und Deponieersatzbaustoffe „Kreisbauschuttdeponie Am Feuerberg“ in Bad Dürkheim**

Aufgrund der noch ausstehenden endgültigen Genehmigung verzögert sich der Baubeginn bei der „Kreisbauschuttdeponie Am Feuerberg“ in Bad Dürkheim, weshalb die Erlöse nicht in dem geplanten Umfang erzielt werden konnten (Plan 1.400 T€ / Ist 849 T€).

#### **Altpapiersammlung**

Bei der Verwertung von Altpapier wurden Mehrerlöse erzielt (Plan 1.200 T€ / Ist 1.267 T€). Die Mehrerlöse resultieren u. a. aus dem Mitbenutzungsentgelt für die Sammlung und den Transport des DSD-Anteils PPK, sowie einem neuen Tätigkeitsfeld in der Papiervermarktung. Das neue Tätigkeitsfeld besteht darin, dass wir von regionalen Entsorgungsunternehmen Altpapier annehmen und zu üblichen Marktpreisen für Kleinmengen vergüten. Diese Altpapiermengen werden dann im Rahmen unseres Verwertungsvertrages veräußert.

#### **Sonstige betriebliche Erlöse**

Aufgrund nicht geplanter Mengen für die Verwertung von Schrott und Elektro-Schrott konnten höhere Erlöse erzielt werden (Plan 26 T€ / Ist 100 T€). Weiter konnten für die Grünschnittentsorgung (Plan 58 T€ / Ist 86 T€) und den Glasumschlag (Plan 32 T€ / Ist 37 T€) mehr Erlöse erzielt werden.

### **Sonstige Erträge**

Durch die in das Jahr 2019 verschobene Abwicklung des Grundgeschäfts für den Verkauf der nördlichen Fläche des ehemaligen Biokompostwerks in Grünstadt konnten die hierfür geplanten Erlöse nicht realisiert werden (Plan 239 T€ / Ist 0 T€).

### **Sonstige betriebliche Erträge**

#### **Auflösung von Rückstellungen**

Die Abweichung resultiert vornehmlich aus der geringeren Auflösung von Rekultivierungsrückstellungen (Plan 594 T€ / Ist 6 T€).

Aufgrund einer Änderung des Ausweises von Auflösung und Zuführung bei der „Kreisbauschuttdeponie Am Feuerberg“ wurde die auf diesen Standort entfallende Auflösung mit der Zuführung saldiert (Plan 500 T€ / Ist 263 T€). Die Abweichung zum Planansatz ist bedingt durch den verzögerten Baubeginn.

Die Rückstellung für die Bereitstellungsfläche Nord auf der Hausmülldeponie Friedelsheim wurde nicht aufgelöst (Plan 94 T€ / Ist 0 T€).

### **Aufwendungen für bezogene Leistungen**

#### **Sammlung / Transport / Entsorgung Biomüll**

Aufgrund eines Mengenrückgangs sind geringere Kosten angefallen (Plan 2.580 T€ / Ist 2.429 T€).

#### **Wertstoffhöfe**

Durch gestiegene Direktanlieferungen an den Wertstoffhöfen und teilweise höherer Transport- und Entsorgungskosten haben sich die Kosten gegenüber dem Planansatz erhöht (Plan 1.030 T€ / Ist 1.154 T€).

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

#### **Zuführung zu Rückstellungen**

Es erfolgte eine geringere Zuführung zu den Rückstellungen als geplant (Plan 699 T€ / Ist 271 T€).

Aufgrund einer Änderung des Ausweises von Zuführung und Auflösung bei der „Kreisbauschuttdeponie Am Feuerberg“ wurden die auf diesen Standort entfallende Zuführung mit der Auflösung saldiert (Plan 500 T€ / Ist 263 T€). Die Abweichung zum Planansatz ist bedingt durch den verzögerten Baubeginn.

Durch die abgeschlossene Nachtragsvereinbarung bzgl. der Erlösbeteiligung Altpapier konnte die Bildung der hierfür vorgesehenen Rückstellung entfallen (Plan 199 T€ / Ist 0 T€).

Im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Rückstellungen neu bewertet. Durch die Neubewertung waren Zuführungen für die Deponien Friedelsheim und Haßloch, Meckenheimer Straße, erforderlich, die nicht im Planansatz enthalten waren (Plan 0 T€ / Ist 271 T€).

### **Sonstiger Aufwand**

Auch an dieser Stelle wirkt sich die ins Jahr 2019 verschobene Abwicklung des Verkaufs der nördlichen Grundstücksfläche des ehemaligen Biokompostwerks in Grünstadt aus. Durch den nicht realisierten Grundstücksabgang sind die hierfür geplanten Aufwendungen nicht angefallen (Plan 175 T€ / Ist 0 T€).

Der Jahresgewinn von 379.296,46 € soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Keiper & Co. KG wird dem Werkausschuss das Jahresergebnis des Abfallwirtschaftsbetriebes darstellen und erläutern.

**Anmerkung:** Der Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde den Fraktionsvorsitzenden mit Schreiben vom 09.05.2019 zugesandt.

### **Anlagen:**

Jahresabschluss 2018